

Oscar Wilde



Oscar Wilde-Literatur!

OSKAR WILDES Name ist zurzeit in aller Mund; seine Bücher stehen im Mittelpunkte des literarischen Interesses, seine Dramen gehen über die Deutschen Bühnen und feiern Triumphe, und seine Persönlichkeit, diese eigenartige und prominente Individualität, beschäftigt den Geist Vieler.

Oscar Wilde kann in seinem künstlerischen Schaffen als Romantiker bezeichnet werden. Sein Grundsatz ist *l'art pour l'art*, sein Schönheitsideal die reine Form. Der Stoff ist in seinen Augen sekundär, wie die Natur, der die Kunst voranschreitet, ihr mustergültige Typen schafft. Er ist Verächter des gesunden Menschenverstandes und stellt mit seinen feingeschliffenen Argumenten und seinen glänzenden Paradoxen die Welt auf den Kopf. So bietet er dem Betrachter einen ganz neuen Anblick der Dinge und wenn auch die Wahrheit, so wie wir Menschen sie zu kennen glauben, nicht immer auf seiner Seite steht, wenn seine Dialektik von Sophismen auch nicht frei ist, wir folgen ihm doch gerne auf seinen kühnen, aussichtsreichen Gedankenpfaden und kehren bereichert in unsere eigenen Niederungen zurück.

Seine Bücher sind außergewöhnliche Erscheinungen, blendend, faszinierend, ganz Ausprägung seiner eigenen Persönlichkeit. Wie funkelndes Gestein und gleißende Diamanten erscheinen sie. Für Freunde moderner ästhetischer Kultur, für geistig Vornehme bildet die Lektüre dieser Wilde-Schöpfungen einen erlesenen Genuß.

Die in diesem Prospekt angezeigten Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

Dorian Grays Bildnis

Von Oscar Wilde

Deutsch von Felix Paul Greve

2. Auflage.

Preis broschiert Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50.

„Dorian Grays Bildnis“ darf als die schönste Blüte in Oscar Wildes künstlerischem Schaffen bezeichnet werden. Es ist ein Buch, das den Leser mit magischer Gewalt fesselt und alle Fasern seines Empfindungslebens vibrieren macht, eine Schöpfung, in der sich eine wunderbar feine Diktion mit tiefer künstlerischer Kraft vereinigt.

Dr. Hans Bethge sagt in der Rheinisch-Westfälischen Zeitung (Essen) darüber folgendes: Ein nicht minder erlesenes Buch von noch ungleich stärkerer literarischer Bedeutung ist das Hauptwerk des Engländers Oscar Wilde, sein Roman „Dorian Grays Bildnis“. Oscar Wilde, der Vielgeschmähte und trotzdem die hervorragendste Gestalt auf dem englischen Parnass seit mindestens einem Dezennium, zeigt sich hier als eine Künstlernatur par excellence. Er entrollt das Leben eines jungen englischen Dandy und verflcht mystische Elemente in seinen fein gegliederten Roman, die ihn besonders anziehend machen. Mehr als einmal wird man an Huysmans erinnert, besonders an A rebours, nur, dass Wilde unendlich mannigfaltiger und in der Komposition geschlossener ist. Grausige Momente tauchen auf, und mitunter meint man in der Welt Th. A. Hoffmanns oder E. A. Poes zu sein. Immer wieder aber wird man durch subtil beobachtete Bilder und Geschehnisse der Wirklichkeit überrascht, und man liest einen Dialog, wie er lebendiger kaum geschrieben worden ist. Wildes Roman sei allen Freunden einer ästhetisch verfeinerten Literatur auf das wärmste empfohlen.

Fingerzeige

Von Oscar Wilde

Deutsch von Felix Paul Greve

Preis broschiert 3 Mk., gebunden 4 Mk.

Inhalt: Vorbemerkung — Der Verfall der Lüge — Stift, Gift, Schrifttum
— Kritik als Kunst I — Kritik als Kunst II — Die Wahrheit der Masken.

„Fingerzeige“ sind eine Übertragung der in England mit so lebhaftem Beifall aufgenommenen „Intentions“ von Oscar Wilde. Es ist ein Buch, das durch die Fülle seiner schöpferischen Gedanken, durch den Reichtum seiner geistigen und ästhetischen Offenbarungen geradezu überrascht und das Gefühl des Lesers gefangen nimmt.

Alles in allem ein Werk, das dem nach persönlicher Kultur strebenden Leser wertvoll werden muß, das den Kenner stets wieder aufs neue fesselt und dem Liebhaber der Kunst ein Lieblingsbuch bleiben kann. Vieles darin ist profoundly richtig und mit einer Knappheit ausgedrückt, die dieses Buch kostbarer macht, als ganze Bibliotheken akademischer Aesthetik.

(Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung.)

Apologia pro Oscar Wilde

Deutsch von Felix Paul Greve.

Preis 1 Mk.

Alle Wilde-Freunde seien auf diese literarische Erscheinung mit besonderem Nachdruck aufmerksam gemacht. Sie ist mit glänzender Verve ganz in der Art Oscar Wildes geschrieben, so daß sie von ihm herrühren könnte, wie es vielfach auch angenommen ist. Das Buch ist eine Seltenheit und ein menschliches Dokument ersten Ranges.

Oscar Wilde - Brevier

Von Carl Hagemann

Mit einem Bildnis Oscar Wildes.

Ein eleganter Band in Klein-Ok-
tav. Gebunden Mk. 2,50, Luxus-
Ausgabe (numeriert) Mk. 4,—. o o

Inhalt: Vorwort. I. Die Kunst. II. Die Kritik. III. Der Mensch. IV. Die Gesellschaft. V. Die Moral. VI. Die Geschlechter. VII. Das Leben und anderes. **Bibliographie:** A. Englische Originale. B. Deutsche Übersetzungen. C. Schriften über Oscar Wilde. D. Aufsätze über Oscar Wilde.

Das Buch enthält in der hier genannten organischen Gliederung eine sorgfältig ausgewählte Sammlung all der zahlreichen Paradoxe, geistvollen Aperçus, blendenden Aphorismen und glitzernden Bonmots, die Oscar Wildes literarischen Schöpfungen einen so eigenartigen Reiz verleihen und die das Wesen des Künstlers in so prägnanter Weise zum Ausdruck bringen. Für Menschen mit feinem Empfinden und erlesenem Geschmack ist das Buch eine Gabe klassischer Art; sie werden es bei sich tragen und aus dem sprudelnden Quell Oscar Wildeschen Geistes stets neuen Genuß schöpfen. — Auf die umfassende Wilde-Bibliographie sei besonders aufmerksam gemacht.

Oscar Wilde

Studien zur modernen Weltliteratur

Von Carl Hagemann

Ein Band Oktav in eleganter Ausstattung

Broschiert M. 2,50, gebunden M. 3,50.

Die Hagemannsche Wilde-Biographie ist eine Erscheinung, die größte Beachtung verdient, bildet sie doch die erste geschlossene Darstellung von Oscar Wildes Leben und Dichten und das erste Buch, das eine Würdigung seines Lebenswerkes unter großen Gesichtspunkten zum Inhalte hat. Carl Hagemann, ein intimer Kenner des Dichters, gibt in seinem Buche ein ungemein fesselndes, lebensvolles Bild der menschlichen und künstlerischen Persönlichkeit Oscar Wildes in all ihren blendenden Spiegelungen und ihrer strahlenden Lebensfülle. Wildes künstlerisches Schaffen steht im Vordergrund und findet eine eingehende Würdigung; in feinsinnigen Analysen unterzieht der Autor die verschiedenen, nach inneren und formalen Gesichtspunkten zu Gruppen zusammengeschlossenen Schöpfungen des Dichters einer kritischen Durchleuchtung, und eine Reihe sorgfältig gewählter treffender Zitate, sowie grösserer Stilproben erläutern die gegebenen Urteile und vermitteln eine Vorstellung von Wildes ästhetischen Anschauungen und seiner blendenden Wortkunst. So hat Hagemann in diesem Buche ein in leuchtenden Farben gehaltenes Bildnis Oscar Wildes geschaffen, in dem der ganze Reichtum seiner Dichterseele und die sprudelnde Fülle seiner künstlerischen Kraft ihre Ausstrahlung gefunden haben.

Oscar Wilde; die Geschichte einer unglücklichen Freundschaft.

Von Robert Harborough Sherard

Mit verschiedenen Porträts und Faksimiles

Deutsch von

Hermann Freiherrn von Teschenberg.

Preis brosch. 3 Mk., geb. 4 Mk.

Das Buch gehört zu den Akten der Affäre Wilde. Es ist ein glänzendes Plaidoyer, überzeugend auch deshalb, weil der Verteidiger gleichzeitig als Entlastungszeuge wertvolle Aussagen machen kann. Sherard, der zwanzig Jahre mit Wilde durch eine „edle Freundschaft“ verbunden war, will keine erschöpfende Biographie liefern, sondern nur ein Bild von dem unglücklichen Dichter, der, einst ein verwöhnter Liebling der Gesellschaft, von derselben Gesellschaft geächtet und verlassen starb. Als Wilde auf der Höhe seines Erfolges stand, war Sherard sein Herold gewesen, der seinem Ruhm voranschritt . . . Einen feineberechneten Reiz gewährt die Schilderung dieser ersten glücklichen Epoche des Glanzes dadurch, dass die Schatten künftigen Unglücks auf das liebevoll gezeichnete Gemälde fallen. Ueber die Verirrung hinweg, die zur Verurteilung Wildes führte, geht Sherard zu einer bitteren Anklage gegen die Gesellschaft vor, die ihr Opfer sozial und literarisch tot zu machen sich beeilte. Ein Zugeständnis an diese Gesellschaft war die ursprüngliche bescheidene Art der Veröffentlichung des Buches im Privatverlag. Die Uebersetzung Teschenbergs ist gut.

(Frankfurter Zeitung.)

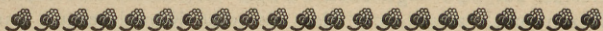
Das Bildnis des Mr. W. H. Lord Arthur Saviles Verbrechen

Von Oscar Wilde

Deutsch von Felix Paul Greve

Broschiert 2 Mk., gebunden Mk. 2,50.

Die beiden satirischen Novellen, die dieser Band in sich schließt, zählen mit zu den Hauptwerken Oscar Wildes. Es sind Kabinettstücke feinsinniger Darstellungskunst und psychologischer Entschleierung. Mit blendender Dialektik behandelt Oscar Wilde in diesen Novellen Stoffe von wunderbar feiner Struktur ganz in jener bezaubernden Art, wie sie nur ihm zu eigen ist, und mit jener subtilen künstlerischen Eleganz, die alle seine Schöpfungen auszeichnet und ihnen einen so prickelnden Reiz verleiht.



Randarabesken zu Oscar Wilde.

Von Felix Paul Greve.

Preis in eleganter Ausstattung 1 Mark.

Der ganze Zauber von Wildes blendender Persönlichkeit weht durch diese von dithyrambischem Schwunge erfüllten Impromptus, die zugleich die Einleitung zu dem Novellenbände Oscar Wildes „Das Bildnis des Mr. W. H.“ — „Lord Arthur Saviles Verbrechen“ bilden. 